

Wie das Leben so spielt ~Fanfiction Sammlung~

Von Lupus-in-Fabula

Kapitel 58: Kumatoras Verwirrung

„Schön, das du es auch zu uns geschafft hast, Schätzchen“, flötete Ionia und wuschelte ihr durch die Haare. Fauchend schlug Kumatora ihm die Hand weg. Mürrisch sah sie in die Runde. Statt wie erwartet gefürchtet zu werden, lachten alle. Kicherten und nannten sie süß. Sie war NICHT süß! „Hört auf damit!“, schrie das Mädchen und stampfte mit dem Fuss. Ein mahnendes Tz Tz kam von Aeolia und Lydia meinte nur, dass sich so eine Dame nicht benehme. Ionia legte den Kopf schief und lächelte sanft. „Möchtest du Tee oder einen Kakao, Schätzchen?“

Kakao? Sie war kein Baby mehr. Jedoch, der Tee war ohne viel Zucker nicht zum Geniessen. Also für sie. Wie sollte man in Ruhe nachdenken, wenn man angestarrt wurde? „Ich will ...“, fing Kumatora an, wurde aber natürlich wieder unterbrochen. Nicht mit Worten aber einen belehrenden Blick. „...darf ich bitte einen Kakao haben?“ *Verdammt, jetzt habe ich trotzdem einen Kakao bestellt. Verfluchte Tunten!*

Sie schnappte sich die Tasse und setzte sich in die Ecke des Muschelhauses. Sollten die sich doch hübsch machen. Nägel lackieren, Wimpern ankleben, schminken.

„Geht es dir nicht gut?“ Doria beugte sich über Kumatora. Ohne ein Wort zu sagen, wendete das Mädchen sich ab. „Ist nischt“, nuschelte sie leise. Warum verstand nur niemand, wie sie sich fühlte? Fast hätte sie angefangen zu weinen. Jedoch war sie ja gross. Und weinte niemals und nie! Stürmisch stand sie auf und rannte nach draussen. Ionia seufzte und schüttelte den Kopf. „Doria, mach dir keinen Kopf. Unser Liebling ist gerade in...“ Es schnippte mit den Fingern um das Wort zu finden. Stattdessen kicherte es und verdrehte die Augen. „Ach so, Kumatora-Engelchen wird erwachsen!“, quietschte Doria und hüpfte aufgedreht auf der Stelle. „Das wir das noch erleben dürfen“, sumgte Aeolia und wedelte sich mit seinem Fächer Luft zu.